

2°
-1°

Regen oder Schauer

Mit einer Nordwestströmung fließt polare Meeresluft ein.

Bundesweit „Reichsbürger“ verhaftet

Nach einer bundesweiten Razzia gegen mutmaßlich Beteiligte an Umsturzplanungen aus der sogenannten Reichsbürger-Szene hat die Bundesregierung deren Bestrebungen als „brandgefährlich“ eingestuft. „Wir reden hier von einer Vereinigung, die nach dem, was wir bisher wissen, die gemeinsame Beseitigung unseres demokratischen Rechtsstaats geplant hat“, sagte Regierungssprecher Steffen Hebestreit am Mittwoch in Berlin. Er verwies dabei auch auf deren Pläne für „einen bewaffneten Überfall auf den Bundestag.“

» BLICKPUNKT

ANZEIGE

Frisurteam
CUT & MORE
FRISEUR & Beauty-Shop
WIR ERFÜLLEN HAARTRÄUME
www.frisurteam-cutandmore.de

SPORT

Hansi Flick bleibt Bundestrainer

Nun steht die Entscheidung fest: Trotz des Rücktritts seines Freundes Oliver Bierhoff bleibt Hansi Flick Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Die Entscheidung verkündete der DFB gestern nach einem zweieinhalbstündigen Krisengespräch in Neu-Isenburg.

Donata Hopfen muss gehen

DFL-Chefin Donata Hopfen muss ihr Amt Ende des Jahres abgeben. Als Interimslösung sind Axel Hellmann (Frankfurt) und Oliver Leki (Freiburg) vorgesehen.

KULTUR

So entsteht Nenningers berühmter Baumkuchen



In der Backstube der Konditorei Nenninger in der Kassel-Südstadt steht wohl eine der größten Baumkuchemaschinen, die es überhaupt in ganz Hessen gibt. In der Vorweihnachtszeit läuft die Maschine mit sechs Walzen auf Hochtour. Der Baumkuchen wird von Kassel in die ganze Welt verschickt. Wir haben uns angeschaut, wie der aufwendige Kuchen dort Schicht für Schicht gebacken wird. Konditormeister Klaus Nenninger überzieht das Gebäck am Ende mit Schokolade. Im Hintergrund ist Konditormeisterin Sabine Hornig zu sehen.

FOTO: ANDREAS FISCHER

» SEITE 3

Sirenen heulen heute um 11 Uhr zum Warntag

Nordhessen – Nach zwei Jahren findet heute wieder ein bundesweiter Warntag statt, an dem die Menschen auf den unterschiedlichsten Kanälen erreicht werden sollen. Die Sirenen in den Kommunen sollen um 11 Uhr heulen, die Entwarnung erfolgt ab 11.45 Uhr. Beide Sirensignale sollen jeweils eine Minute dauern.

Neben Alarmsirenen und Rundfunkdurchsagen kommt zum ersten Mal eine neue Technik namens Cell Broadcast zum Einsatz. Dabei wird eine Warnnachricht direkt aufs Handy geschickt.

Bei dem Warntag sollen die für Not- und Katastrophenfälle zur Verfügung stehenden Warnsysteme geprüft und technische Abläufe getestet werden. Er ist zugleich eine Übung, um Menschen mit den Abläufen bei behördlichen Alarmierungen vertraut zu machen und für das Thema zu sensibilisieren.

» fpl/dpa

Lichtspektakel statt Geböller?

Schüler bringt Alternative für Feuerwerk ins Gespräch

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – Ein glanzvolles Silvesterfeuerwerk – ohne Geböller, Feinstaub und Tonnen von Kohlenstoffdioxid, die ausgestoßen werden, sowie Berge von Müll, die am Boden zurückbleiben – eine Utopie? „Das ist realisierbar“, sagt Moritz Feik (15) aus dem Schülerforschungszentrum Nordhessen: „Wir haben alle technologischen Möglichkeiten, um das Silvesterspektakel klimafreundlich und besser hinzubekommen.“

Seine Idee von einer umweltfreundlichen Lichtschau ist jetzt auch in der Politik angekommen. Kürzlich beschaffte sich die Stadtverordnetenfraktion der Grünen mit Feiks Projekt. Dabei handelt es sich nicht um ein Feuerwerk im klassischen Sinne, sondern um lichterzeugende Elemente, die zu einer choreografierten Schau zusam-

mengesetzt werden: Drohenschwärme sollen Leuchtbilder in den Himmel malen, daneben gibt es Strahler, dreidimensionale Veranstaltungstechnik und eine Laser-Show. „Der Eindruck eines Feuerwerks, selbst der Glitzereffekt von verbrennendem Magnesium, ist simulierbar“, sagt Feik. Dazu könnte man über das Smartphone einer Musik lauschen.

Die Grünen-Stadtverordnete Luzie Pfeil ist angetan von Feiks Plan. Sie hatte einen



Moritz Feik

Nachwuchsforscher

entsprechenden Antrag formuliert, den die Stavo im Oktober verabschiedete. Danach soll der Magistrat „alle sinnvoll umsetzbaren rechtlichen

Möglichkeiten schnellstmöglich“ ausschöpfen, um privates Silvesterfeuerwerk zu reduzieren und alternative Angebote zu ermöglichen.

Aktuell kommt aus dem Rathaus lediglich die Auskunft: „Ein großes zentrales Feuerwerk wird seitens der Stadt Kassel, wie schon in den Vorjahren, nicht geplant.“

In anderen Städten wie in Mainz gibt es bereits konkrete Überlegungen für eine zentrale Lichtschau statt Böllerei. In Berlin sind Pyrotechnik-Verbotzonen vorgesehen. Der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages, Helmut Dedy, sagt: „Wir freuen uns, wenn mehr Menschen auf Feuerwerk verzichten. Dafür gibt es gute Gründe: weniger Lärm und Feinstaub, mehr Ruhe für Tiere und Anwohner, weniger Unfälle und weniger Müll. Vorschreiben können und wollen wir das aber nicht.“

» SEITE 4

Feuerwerk ist mit Ausnahmen erlaubt

In Kassel ist in der Silvesternacht das Abbrennen von Feuerwerken im gesamten Stadtgebiet möglich, Ausnahmen sind Örtlichkeiten in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen. Dort ist der Einsatz von Pyrotechnik verboten. Außerdem hat die Museumslandschaft Hessen Kassel erneut ein grundsätzliches Verbot ausgesprochen, Feuerwerke in den Parkanlagen zu zünden.

STANDPUNKT

Silvestergala
2022
- jetzt Karten reservieren -
0561-26566
TANZSCHULE FÜR SIE
www.fuersie-kassel.de

Hessen-Forst warnt vor Schneebruch

Kassel – Wer derzeit im Habichtswald unterwegs ist, sollte besonders vorsichtig sein. Grund ist, dass durch Schneebruch immer wieder große Äste zu Boden fallen und Schäden verursachen – beispielsweise an geparkten Autos. Matthias Schnücker von Hessen-Forst bittet daher die Menschen, die sich in den kommenden Tagen im Habichtswald aufhalten, aufzupassen. Als Schneebruch bezeichnet man Baumschäden – verursacht durch hohe Schnee- oder Eislasten am Baum. Die Schneefälle in den vergangenen Tagen haben dazu geführt, dass vor allem Buchen und Eichen derzeit davon betroffen sind.

» hag

ANZEIGE